



Überblick: Psychologische Diagnostik und Gutachtenerstellung

Universität Wuppertal

Wintersemester 04/05

Dipl. Psych. Stephan Holtmeier



Definition: Psychologische Diagnostik

- „Psychologische Diagnostik ist das systematische **Sammeln und Aufbereiten von Informationen** mit dem Ziel, **Entscheidungen** und daraus resultierende Handlungen zu begründen, zu kontrollieren und zu optimieren. ... Man gewinnt damit **psychologisch relevante Charakteristika** von Merkmalsträgern und **integriert** gegebene Daten zu einem Urteil (Diagnose, Prognose). Als **Merkmalsträger** gelten Einzelpersonen, Personengruppen, Institutionen, Situationen, Gegenstände“ (Jäger und Petermann, 1995, S. 11).

Fazit

Informationen über menschliches Verhalten und Erleben sammeln und integrieren, um eine Entscheidung herbeizuführen (und zu begründen)

- Methoden der Datengewinnung
- Strategien der Urteilsbildung
- Strategien der Begründung eines Urteils (Kommunikation im Gutachten)



Diagnostische Verfahren

- Interview
- Verhaltensbeobachtung und –beurteilung
- Leistungstests (paper-pencil)
 - Historisches
 - Übersicht und Systematik
 - Ausgewählte Tests
- Persönlichkeitstests
 - Historisches
 - Übersicht, Systematik
 - Ausgewählte Tests
- Projektive Verfahren
- Computergestützte Diagnostik
- Apparative Verfahren





Statusdiagnostik vs. Prozessdiagnostik

- Status
 - Konzepte zeitstabiler Eigenschaften (Trait-Ansatz)
 - klassische Testtheorie
 - heftig kritisiert; unverzichtbarer Bestandteil praktischer Diagnostik
 - Eignungsdiagnostik, Schullaufbahnberatung, Forensische Psychologie
- Prozess
 - Biographisch orientierte Persönlichkeitsmodelle (explorative Methoden)
 - psychodynamische Theorien (Verhalten wird gesteuert von unbewussten Prozessen → projektive Verfahren)
 - kriteriumsorientierte Leistungsmessung (z.B. Erreichen eines therapeutischen Ziels)
- Fissini (2004): „Vermutlich spiegelt sich in der Gegenüberstellung eher eine Schwerpunktsetzung als ein „essentieller“ Gegensatz wider.“



Anforderungen an den Diagnostiker

- Grundkenntnisse
 - Testtheorie
 - Verhaltensbeobachtung
 - Gesprächsführung
- Kenntnisse über Methoden und Einzelverfahren
 - Tests
 - Fragebögen
 - projektive Verfahren
- Fähigkeit Ergebnisse zu integrieren!
 - korrekte Interpretation von Ergebnissen



Diagnostisches Vorgehen

- Zielsetzungen
 - Klassifikation oder Selektion
 - Fragestellung wird vom Klienten formuliert
 - Übersetzung der Fragestellung in psychol. Untersuchungsszenario; Hypothesen formulieren
- Planung und Durchführung einer diagnostischen Untersuchung
 - Untersuchungsplanung, Erhebungsstrategien, Testauswahl
 - Durchführung (diagnostische Situation)
- Diagnostische Urteilsbildung
 - Datenauswertung, Ergebnisinterpretation
 - Entscheidung, ob Informationen ausreichen oder neue Erhebung notwendig
 - Integration der Einzelergebnisse
 - Antwort auf Fragestellung: Diagnose, Prognose, Entscheidung
- Gutachtenerstellung
 - Vorgehen, Prinzipien, Struktur, Rückübersetzung in Sprache des Klienten



Gesetzliche Rahmenbestimmungen

- Grundgesetz:
 - Art.1 (1): Würde des Menschen unantastbar
 - Art.2 (1): freie Entfaltung der Persönlichkeit
- Strafgesetzbuch
 - § 203 Verletzung von Privatgeheimnissen u.a. durch Berufspsychologen (bis 1 Jahr Gefängnis)
 - kein Zeugnisverweigerungsrecht
- Spezielle gesetzliche Bestimmungen
 - z.B. Betriebsverfassungsgesetz / Personalvertretungsgesetz
 - Personalfragebogen → Betriebsrat entscheidet mit
 - Einstellung, Versetzung, Umgruppierung, Kündigung → Betriebsrat
 - Bundes- und Landesdatenschutzgesetz
 - Eichordnung (EichO)



Ethische Richtlinien

- Allgemein:
 - Schweigepflicht
- gegenüber dem Patienten/Klienten:
 - Vertrauensverhältnis zu Klienten
 - Aufklärung und Einwilligung
 - Wahrung der Unabhängigkeit
 - Aufzeichnungen aufbewahren
- beim Erstellen von Gutachten:
 - Sorgfaltspflicht
 - Transparenz für Adressaten
 - Einsichtnahme gewähren
 - Keine Gefälligkeitsgutachten
 - Stellungnahmen zu Gutachten von Kollegen zulässig



Literaturempfehlungen

- Diagnostik
 - Amelang, Manfred (2004). Psychologische Diagnostik und Intervention. Springer.
 - Fisseni, Hermann-Josef (2004). Lehrbuch der psychologischen Diagnostik. Hogrefe.
- Gutachten
 - Westhoff, Karl (1998). Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen. Springer.
 - Boerner, Klaus (1999). das psychologische Gutachten. Beltz.
- Methoden
 - Tent, Lothar (1993). Pädagogisch-psychologische Diagnostik. Hogrefe.